

Paris. Das mit 57.500 Euro dotierte Auftaktsspringen des 5-Sterne-CSI in Paris gewann der Brasilianer Affonso de Miranda Neto, Christian Ahlmann als Achter war bester Deutscher.

Das 5-Sterne-Turnier in der französischen Hauptstadt Paris begann mit einem Erfolg des Brasilianer Alvaro Affonso de Miranda Neto. Der Ehemann der griechischen Milliardärin Athina Onassis siegte auf Drossel in der ersten schweren Konkurrenz nach Stechen vor dem Franzosen Patrice Delaveau auf dem Holsteiner Hengst Carinjo und dem US-Amerikaner Kent Farrington auf Uceko. Preisgeld für den Südamerikaner mit Wohnsitz in Valkenswaard: 18.975 Euro.

Bester Deutscher war Ex-Europameister Christian Ahlmann (Marl) auf dem Hengst Codex One als Achter (1437.50 €). In 32,13 Sekunden im Stechen hatte er Bestzeit erzielt, doch auch einen Abwurf hinnehmen müssen.

Von den anderen deutschen Teilnehmern war keiner mehr auf der Geldliste. Marco Kutscher (Riesenbeck) wurde nach einem Abwurf im Normalumlauf auf Cornets Cristallo 14., drei Plätze dahinter mit ebenfalls vier Strafpunkten belegte Stallgefährte Philipp Weishaupt auf Catoki den 17. Rang, ihr gemeinsamer Chef Ludger Beerbaum kehrte mit dem Hengst Chaman mit acht Fehlerpunkten aus dem Parcours zurück (22. Platz), noch weiter dahinter landeten Hans-Dieter Dreher (Weil) auf Embassy (31.) und Marcus Ehning (Borken) auf Sabrina (32. Position), beide hatten zwölf Strafpunkte auf dem Konto.